

Dipl. Ing. Hans J. Kolitzus

Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Sportböden a.D.

Zur Halde 37 D 78337 Öhningen-Wangen
Tel. +49-7735-98658 Fax +41 52 740 3009 E-Mail hjkolitzus@bluewin.ch

DIN Spezifikationen – eine neue Art von DIN-Dokumenten

Erläuterungen am Beispiel von DIN 18035-7

In der Vergangenheit war das Leben mit Normen einfach: Normen wurden vom Deutschen Institut für Normung (DIN) herausgegeben und galten prima facie als anerkannte Regeln der Technik. Es wurde lediglich unterschieden zwischen regulären Normen, Entwürfen und Vornormen. Aber schon die Bedeutung von Vornormen ist in der Öffentlichkeit weitgehend unbekannt. Vornormen werden dort aufgefasst wie reguläre Normen. Vornormen sind aber gemäss DIN-Definition (DIN 820 bzw. EN 45020) Normen, die wegen bestimmter Vorbehalte zum Inhalt oder wegen des gegenüber einer Norm abweichenden Aufstellungsverfahrens vom DIN noch nicht als Normen herausgegeben werden (z. B. DIN V ...). Durch die Herausgabe einer Norm als Vornorm sollen Erfahrungen gesammelt werden, die dann die Grundlage zur Erstellung einer regulären Norm bilden können. Eine Vornorm ist somit stets eine Norm mit Fragezeichen. Dass aber auch reguläre Normen nicht immer die anerkannten Regeln der Technik (Stand der Technik) darstellen, wird klar, wenn man die Entstehung von Normen betrachtet. Da ist einmal die Tatsache, dass die Arbeitsausschüsse häufig heterogen zusammengesetzt sind mit Vertretern der verschiedensten Interessengruppen (konkurrierende Hersteller, Planer, Prüfer, Sportfachleute, Behörden etc.) und oft auch mit Laien. Da werden häufig fachlich fragwürdige Kompromisse geschlossen, die trotz regelmässiger Überarbeitung der Normen oft ein zähes Leben führen. Zum anderen zieht sich die Beratung von Normen so hin, dass sie schon aus zeitlichen Gründen bei ihrer Publikation nicht mehr dem Stand der Technik entsprechen.

Die erste Verunsicherung in Sachen Normung entstand für die Fachöffentlichkeit, als die nationale Normung teilweise durch Europäische Normung substituiert wurde. So bestehen z.Zt. zum gleichen Thema sowohl EN- als auch entsprechende DIN-Normen: z.B. DIN 18035-7 und EN 15330-1. Was gilt? Aufgrund internationaler Vereinbarungen sollte die nationale Normung eingestellt werden, sobald ein entsprechendes europäisches Normungsprojekt begonnen wird. Sobald die entsprechende europäische Norm fertig gestellt ist (d.h. veröffentlicht wurde), soll die nationale Norm entweder zurückgezogen oder auf eine nationale Restnorm reduziert werden, die nur noch dasjenige enthält, was in der EN-Norm nicht geregelt ist. Die Restnormen dürfen ergänzt werden, wobei die Ergänzungen aber der EN-Norm nicht widersprechen dürfen. Es ist leider zu beklagen, dass die Klärung der Situation nach Erscheinen von EN 15330 im Jahre 2005 bis heute nicht erfolgt ist. Der reguläre Weg wäre gewesen, diese Arbeit zügig zu erledigen, so dass bereits heute die aktualisierte Norm vorläge.

Dipl. Ing. Hans J. Kolitzus

Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Sportböden a.D.

Zur Halde 37 D 78337 Öhningen-Wangen
Tel. +49-7735-98658 Fax +41 52 740 3009 E-Mail hjkolitzus@bluewin.ch

Seit etwa 1.5 Jahren ist man nun endlich dabei, die Lücke zu schliessen. Die Neufassung wird aber nicht als reguläre DIN-Norm sondern als **DIN Spezifikation** (Kurzform z.B.: DIN SPEC 18035-7 (Vornorm))^{1 2} herauskommen. „DIN Spezifikationen im Vornorm-Verfahren“ stellen einen neuen Normentyp dar (etwa seit 2007 praktiziert), der es ermöglicht, Normungsinhalte relativ flexibel zu kodifizieren, indem man auf das Konsensprinzip der regulären Normung verzichtet (DIN 820-4, Abschnitt 6.1) und auch nicht unbedingt alle interessierten/betroffenen Verkehrskreise beteiligt.

DIN Spezifikationen sind nicht Teil des Deutschen Normenwerkes und können nicht als "DIN-Norm" bezeichnet werden. Wichtig: eine bestehende reguläre Norm darf nicht wegen einer DIN Spezifikation zurückgezogen werden.

Im übrigen gelten für DIN Spezifikationen die bei der regulären Normungsarbeit geltenden Grundsätze und Regeln für Vornormen, insbesondere die Forderung nach Einheitlichkeit und Widerspruchsfreiheit zum deutschen Normenwerk, aber auch ein offener, transparenter Zugang zu den Gremien und deren Arbeitstreffen. Wichtigste Konsequenz dieser Regelung ist, dass keine Entwurfsfassungen veröffentlicht werden müssen und Kontroversen nur auf der Ebene des Vorsitzenden des Normenausschusses (hier NABau) im Schlichtungsverfahren ausgefochten werden können (u.a. also kein Schiedsverfahren möglich). Eine ähnliche Praxis wird auch in anderen europäischen Ländern geübt. So gibt es in Österreich die regulären ÖNormen (ON) einerseits und die ON-Regeln (ONR) andererseits.

Während es für reguläre Normen nur eine gültige Fassung gibt, können mehrere miteinander konkurrierende DIN Spezifikationen nebeneinander existieren. Dies bietet die Möglichkeit, alternative Lösungsansätze zum gleichen Normungsgegenstand zu erproben. Es wird sich dann in der Praxis herausstellen, welcher Lösungsansatz bzw. welche Elemente der Lösungsansätze die Grundlage für die Erstellung der regulären Norm bilden können.

Da es keine allgemeine Verpflichtung zur Anwendung von regulären oder speziellen Normen gibt, steht es Bauherren und Planern frei, sich für die eine oder eine andere Fassung einer Norm Spezifikation zu entscheiden. Es ist deshalb bei der praktischen Arbeit (Baugeschehen) wichtig, die verschiedenen Fassungen zu unterscheiden und durch eine kritische Haltung die jeweils bessere Fassung zu unterstützen, so dass praktisch erkennbar wird, was taugt und was nicht. Im Falle der DIN SPEC 18035-7 wird es ausser der vom DIN Arbeitsausschuss erarbeiteten Fassung eine "Alternative DIN SPEC 18035-7" geben, die von einer externen Arbeitsgruppe erstellt wurde. Die Mehrheit der Fachwelt unterstützt die alternative Version.

¹ www.spec.din.de

² Der Begriff DIN-Spezifikation darf nicht verwechselt werden mit dem Begriff Specification in englisch-sprachigen EN Normen, die Festlegungen bzw. Anforderungen an Materialien oder Produkte betreffen. Das Pendant zu den DIN SPECs sind die Technical Specifications TS im CEN-System <http://www.cen.eu/cen/Products/TS/Pages/default.aspx>.